

Sommerfest am 02.07.2011

Der Schützenverein Edelweiß Süß rief zum Sommerfest – und viele Mitglieder sind dem Ruf gefolgt. Der Saal im Schützenheim als „Ausweichquartier“ (leider hat sich das Wetter von seiner ungnädigsten Seite gezeigt) war fast bis auf den letzten Platz gefüllt, als der 1. Schützenmeister Werner Wendl alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins begrüßte. Ein besonderer Gruß galt natürlich auch allen Ehrengästen sowie den Vertretern der Feuerschützen aus Sulzbach-Rosenberg und der Schützengesellschaft Thumsenreuth, die gerne der Einladung gefolgt waren. Nach dem Genuss diverser Köstlichkeiten vom warmen Buffet, das die Topfgucker in bekannter Manier für uns gezaubert haben, wurde es noch mal kurz offiziell. Gauschützenmeister Werner Moll und 1. Schützenmeister Werner Wendl zeichneten im Namen des Schützengauses Sulzbach-Rosenberg sowie des Oberpfälzer Schützenbundes Renate Geilersdörfer und Robert Dotzler für 25-jährige Mitgliedschaft im Schützenverein Edelweiß Süß mit den jeweiligen Ehrennadeln aus.



Anschließend folgte die wichtigste Ehrung des Jahres, die einstimmig in der Vorstandschaft beschlossen und von vielen Mitgliedern aufs sehnlichste

erwartet wurde. Werner Wendel ernannte die ehemalige 1. Schützenmeisterin Maria Bauer zur Ehrenschiitzenmeisterin des Vereins. In seiner Laudatio würdigte er ihre 12-jährige Amtszeit, in der unter anderem das 75-jährige Vereinsjubiläum fiel. Maria Bauer schaffte es den Verein über Grenzen hinweg bekannt zu machen und Ihre konsequente Jugendarbeit trug in vielen sportlichen Erfolgen unserer Mitglieder Früchte. Dabei vergaß Sie nie den Bogen zur gesellschaftlichen und politischen „Prominenz“ zu spannen und damit den Verein nicht nur in Süß sondern in der gesamten Marktgemeinde Hahnbach sowie dem Landkreis Amberg-Sulzbach fest zu verankern. Fr. Bauer war über diese Ehrung sehr gerührt und versprach spontan eine Ehrenschiitzenmeisterscheibe zu „spendieren“.



Im Verlauf des Abends ergriff Werner Wendl noch mal das Wort um die Anwesenden zum Loskauf für die Tombola „anzustiften“ und damit den Verein eine finanzielle Spritze fürs nächste Fest zu geben. Alle Lose waren innerhalb kürzester Zeit verkauft, so dass relativ bald der 1. Preis, ein Korb mit verschiedenen Köstlichkeiten an den glücklichen Gewinner übergeben werden konnte.



Der Abend endete nach vielen interessanten Gesprächen für die Einen früher, für die Anderen später – auf jedem Fall waren sich alle einig, dass dies ein wunderschönes Sommerfest war und dass es nächstes Jahr wieder eines geben soll.